

Hommage an das Licht

Beate Terfloths Werke im Mies van der Rohe Haus

Hohenschönhausen. Die Ausstellung „Placement“ mit einer Gouache-Serie von Beate Terfloth, die noch bis zum 27. Mai im Mies van der Rohe Haus, Oberseestraße 60, gezeigt wird, ist laut Wita Noacks Vorwort zum Katalog eine Hommage an das Licht. Hintergrund für die Ausstellung ist eine Zeichnung Beate Terfloths, in der sie das Licht, das durch ein Moskitonetz fällt, thematisiert.



Ausstellungsraum und -detail

Fotos: stü

Betrachtet man die einzelnen Bilder der derzeitigen Ausstellung im Mies van der Rohe Haus, die sich aus minigeometrischen Punkten auf weißem Grund zusammensetzen, entsteht der Eindruck eines feinmaschigen Gewebes, das sich im Luftzug bewegt. Auch sind die einzelnen Pünktchen eines Bildes zwar von einer Farbe, erscheinen aber in unterschiedlicher Intensität, zum Beispiel von hell rosa bis bordeauxrot, und geben damit die variierende Intensität des Lichtes wieder.

Die unterschiedliche Farbdichte der einzelnen Figuren gibt dem Bild zudem eine räumliche Struktur. Insofern erinnert jedes Bild an den lichtdurchfluteten Raum des Mies van der Rohe Hauses, in dem es hängt und daran, dass der Raum nicht hinter einer Gardine versteckt wird, sondern das Licht ungehindert in den Raum und auf die Wand und damit auch auf das Bild treffen kann, das je nach Tageszeit und Wetterlage anders und neu erscheint. In jedem einzelnen Quadrat, also jedem Minibestandteil des Bildes soll außerdem die Information des gesamten Raumes

enthalten sein.

Bei der Zeichnung „We three“, die Beate Terfloth im März auf der Wohnzimmerwand fertigte und die auch Teil der Ausstellung ist, geht es ebenfalls um den Lichteinfall. Dabei hat sich die Künstlerin von den quadratisch eingefassten Fensterflächen gegenüber der Zeichenwand zu eigenen Quadratvariationen inspirieren und so einen neuen Eindruck von Raum und Licht entstehen lassen.

Beate Terfloth will mit ihren Arbeiten das Jahresthema des Mies van der Rohe Hauses „Die Kunst des Einfachen“ durch die

Darstellung des Komplexen im Einfachen verdeutlichen und so im winzigen Detail die ganze Welt neu entstehen lassen.

Ein Besuch des 1932 und 1933 von dem Architekten Ludwig Mies van der Rohe entworfenen Haus Lemke, das so idyllisch am Obersee gelegen ist, lohnt sich jetzt im Frühling besonders, da der Blick auf den Garten und auch ein Gang durch das Grün zum Wasser hin wunderschöne Naturerlebnisse und tolle Fotomotive garantieren.

Geöffnet ist die Ausstellung dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. stü

Mobiles Bürgeramt

... vor der Haustür

Hohenschönhausen-Lichtenberg. Das mobile Bürgeramt, das jeden letzten Mittwoch im Monat im Vitanas Senioren Centrum Am Obersee in der Degnerstraße 11 zu Gast ist, hat seine Öffnungszeiten verlängert. Bereits ab 13 und bis 16 Uhr können alle Bürger ihre Behördenangelegenheiten bequem in unmittelbarer Nachbarschaft erledigen.

Die mobilen Bürgerämter bieten übrigens fast alle Dienstleistungen der stationären Bürgerämter an. Dazu gehören: Personalausweisbeantragung, Reise und Kinderreisepässe, An- und Ummeldungen, Ausgabe und Annahme von Anträgen, zum Beispiel auf Wohngeld und Wohnberechtigungsschein sowie Ausgabe von Anträgen auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (Sozialhilfe, Grundsicherung, Elterngeld), keine Antragsannahme für Arbeitslosengeld 2, Ausstellen und Ändern von Lohnsteuerkarten, Anträge auf GEZ-Befreiung, Beglaubigung von Dokumenten zur Vorlage bei Behörden, Führerscheinangelegenheiten, Ausstellen und Verlängern des Berlinpasses.

Weitere Einsatzorte der mobilen Bürgerämter in Lichtenberg sind: KULTSchule Friedrichsfeld, Sewanstraße 43, jeden ersten Montag im Monat von 9 bis 12 Uhr, Ikarus Stadtteilzentrum, Wandlitzstraße 13, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr, Jobcenter, Gotlindestraße 93, jeden Donnerstag von 9 bis 14 Uhr, Bibliothek Anton Saefkow, Anton-Saefkow-Platz 4, jeden Dienstag von 13 bis 17 Uhr und jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr. stü

Galerieführer

... im Studio Bildende Kunst

Lichtenberg. Der Kulturring in Berlin lädt am Mittwoch, dem 18. April, um 10 Uhr zum Frühstück in die Werkstattgalerie des Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Straße 13, ein. Hartmut Gering gibt Einblicke zum Thema „Bürgerhäuser der Renaissance“.

In der Epoche der Renaissance gab es in allen Künsten gewaltige Umbrüche, in der Musik ebenso wie schon Jahrzehnte vorher in der Bildenden Kunst. Mit geringer Verspätung folgte Ende des 15. Jahrhunderts die Architektur.

Nach dem endgültigen Abschied von der Gotik erhielten Neubauten ein völlig neues Outfit. Kirchen wie andere öffentliche Gebäude und auch Bürgerhäuser fielen gerade in Sachsen oft repräsentativ aus, war doch diese Region zum Teil durch den Bergbau im Erzgebirge und in seinem Vorland geprägt, der die Stadtkassen seinerzeit üppig sprudeln ließ. Städte wie Pirna, Meißen und Freiberg mit ihren heute von Grund auf sanierten Stadtkernen profitierten von der damaligen wirtschaftlichen Entwicklung.

Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt 5,50 Euro, inklusive Frühstück und einem Getränk. Um Anmeldung unter Telefon 5 53 22 76 wird gebeten. pm/stü

Kirchen wie andere öffentliche Gebäude und auch Bürgerhäuser fielen gerade in Sachsen oft repräsentativ aus, war doch diese Region zum Teil durch den Bergbau im Erzgebirge und in seinem Vorland geprägt, der die Stadtkassen seinerzeit üppig sprudeln ließ. Städte wie Pirna, Meißen und Freiberg mit ihren heute von Grund auf sanierten Stadtkernen profitierten von der damaligen wirtschaftlichen Entwicklung.

Der Eintritt zur Veranstaltung beträgt 5,50 Euro, inklusive Frühstück und einem Getränk. Um Anmeldung unter Telefon 5 53 22 76 wird gebeten. pm/stü

Gesine Löttsch

... tritt vom Parteivorsitz zurück

Lichtenberg. Gesine Löttsch ihre familiäre Situation an. Die teilte am vergangenen Dienstag lasse eine häufige Abwesenheit mit, dass sie das Amt der Vorsitzenden der Partei Die Linke mehr zu.

„Ich werde mich künftig auf sei ihr nicht leicht gefallen. Aber mein Mandat als Berliner Bundestagsabgeordnete konzentrieren“, sagte die von den Lichtenbergern direkt ins Parlament gewählte Politikerin. stü

KIRSCHBLÜTENFEST BEI CSB!

Samstag, 21. April 2012 von 10 - 14 Uhr in allen CSB Autohäusern.



NEUE SONDERMODELLE, UNTERHALTUNG, MUSIK U.V.M.

Lancer Sportback: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 6,5-5,0; CO₂-Emissionen 150-128 g/km, Effizienzklassen D-B

ASX: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,9-5,6; CO₂-Emissionen 147-135 g/km, Effizienzklassen C

Outlander: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 8,2-5,8; CO₂-Emissionen 190-153 g/km, Effizienzklassen E, D, C

Colt: Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,5-4,9; CO₂-Emissionen 127-115 g/km, Effizienzklassen E, D, C

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der 'Deutschen Automobil Treuhand GmbH' unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Weitere Ausstattungsvarianten und Farben vorhanden.

5x in und um Berlin



CSB Car Service in Berlin GmbH

HOHENSCHÖNHAUSEN: Genslerstr. 72, 13055 Berlin, Tel.: 030/98 300-110, SCHÖNEWEIDE: Wilhelmshofstr. 89, 12459 Berlin, Tel. 030/53 02 00-0, SPANDAU: Am Juliusturm 15-29, 13599 Berlin, Tel. 030/30 39 83-12, REINICKENDORF: Oranienburger Str. 179-180, 13437 Berlin, Tel. 030/40 35-000, BERNAU: Zepernicker Chaussee 49, 16321 Bernau, Tel.: 03338/60 83-0, E-Mail: postfach@car-service-berlin.de, Internet: www.car-service-berlin.de

Tauschnetz

Lichtenberg. Die Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek lädt am Mittwoch, dem 18. April, um 19 Uhr in die Frankfurter Allee 149 zu einem Informationsabend unter dem Motto „Und was kannst Du?“ ein. In Kooperation mit der Kiezspinne FAS wird das Tauschnetz Lichtenberg vorgestellt. Im Tauschnetz sind Menschen aktiv, die untereinander Dienstleistungen und Gegenstände auf Zeitbasis und ohne Geld tauschen. Jeder bietet an, was er gut kann oder gerne macht. Der Eintritt zum Infoabend beträgt einen Euro. Fragen zur Veranstaltung werden unter Telefon 5 55 67 19 beantwortet. stü



Mit Begeisterung dabei

Foto: stü

Menschen im Kiez

Jenny Trettin – Erfolg in Sport und Beruf

wird sie in einen größeren Laden Mitte umziehen. Während der Ausbauarbeiten hat Jenny Trettin trotzdem noch die Zeit gefunden, Fragen zu ihren persönlichen und beruflichen Ambitionen zu beantworten.

Ist es nicht eigentlich selbstverständlich, dass jede Frau Sport machen kann?

Sollte es sein, ist es aber leider nicht. Viele Frauen suchen nicht raus, schon gar nicht zum Sporttreiben oder an den Strand. In meinem Passformstudio berate ich die Frauen ausführlich, vermesse den Oberkörper, um die richtige Größe bestimmen zu können. Viele Frauen tragen nämlich den falschen BH, der gar nicht ihren Proportionen entspricht.

Gibt es gesundheitliche Auswirkungen?

Ärzte bestätigen, dass das Tragen zu kleiner BHs Verspannungen, Kopf- und Rückenschmerzen auslösen kann. Zu dünne Träger schneiden in die Haut und beeinträchtigen das Schultergelenk. Psychische Probleme, wie Hemmungen, die zu einer gebeugten Haltung führen, kommen dazu.

Und warum ziehen Sie jetzt aus Hohenschönhausen weg?

So einfach gehe ich hier nicht weg. Seit ich sieben bin, wohne ich ja, wenn ich nicht gerade in USA oder England war, in Ho-

henschönhausen. Und ich bleibe hier, trenne lediglich meinen Arbeitsplatz von meinem Wohnort. Und das ist notwendig, weil in der Joachimstraße einfach mehr Leben ist und die Leute sehen, was ich im Schaufenster präsentiere. Und wenn ich dann in das Haus, in dem ich einen großen Teil meiner Kindheit verbracht habe, zurückkomme, bin ich tatsächlich zu Hause.

Mit wem würden Sie gerne mal zu Abend essen?

Mit Barbara Schöneberger, weil sie einen schönen Busen hat, den sie nicht versteckt und dabei sehr gut aussieht. Ich würde sie gerne für mein Anliegen gewinnen.

Ihr Lebensmotto?

Nicht jammern, sondern lieber etwas verändern. Wenn man sieht, wie Menschen in anderen Ländern drei Jobs gleichzeitig machen müssen, geht es uns in Deutschland mit den vielen Zuwendungen, die wir bekommen, zum Beispiel Existenzgründergeld vom Arbeitsamt, richtig gut. Im Übrigen orientiere ich mich auch an den Erfolgen meiner Mutter, zuerst im Eiskunstlauf, dann als Moderatorin und jetzt sogar als Autorin („Die Pirouetten-Königin“, 2010, von Ingeborg Dittmann und Christine Stüber-Erath). Ich bewundere sie sehr und hoffe, dass ich auch immer so viel Disziplin, Mut und Ehrgeiz wie sie aufbringen kann. Unter www.doppel-d.de gibt es weitere Informationen zum Thema. stü

Sprechstunde

Lichtenberg. Die nächste Sprechstunde bei Bezirksbürgermeister Andreas Geisel (SPD) findet am Mittwoch, dem 18. April, beim Ball e. V. in der Strausberger Straße 5 statt. Wer mit dem Bezirkschef sprechen möchte, sollte sich unter Telefon 9 02 96 33 01 anmelden. Die Sprechzeit dauert von 15.30 bis 17.30 Uhr. hb

-Anzeige-

Babysitter gesucht? ABENDBLATT-Rabatt

Mehr als 50.000 Babysitter listet die Internetseite www.hallobabysitter.de. Mehr als 2000 davon allein in Berlin. Nach Eingabe der Postleitzahl finden Eltern Betreuungskräfte aus dem direkten, nachbarschaftlichen Umfeld. Viele der Babysitter und Tagesmütter haben Kurse beim DRK absolviert und sind sehr erfahren im Umgang mit Kindern. Das BERLINER ABENDBLATT unterstützt diesen tollen Service und hat für alle Leser einen Rabatt von 50% mit den Betreibern der Seite verhandelt. Gehen Sie auf www.hallobabysitter.de und geben als Rabatt-Code exakt „abendblatt“ ein (Kleinschreibung beachten, ohne Führungszeichen) und Sie erhalten den ABENDBLATT-Vorzugspreis von 4 statt 8 Euro für das Abrufen der Kontaktdaten für 10 Tage. Genug Zeit, um einen guten Babysitter zu finden!

Hohenschönhausen. Nicht nur weil ihre Mutter die beliebte DDR-Eiskunstlaufmeisterin Christine Errath ist, ist der Sport auch Jenny Trettins Leben. Die heute 31-Jährige trainierte als Leistungsturnerin täglich, seit sie vier Jahre alt war. Mit elf hatte sie einen Unfall, der ihr die Zeit gab, ihre weitere Laufbahn zu überdenken. Ihr Vater, DDR-Tennismeister Ulrich Trettin nahm sie mit auf den Platz. Mit der Krücke schlug sie den Ball zurück – und die Tennisbegeisterung hatte sie gepackt. Ihr Studium in Management und International Business an der University of Denver finanzierte sie über ein Tennisstipendium. Noch heute spielt sie im LTC Rot-Weiß im Grunewald in der zweiten Bundesliga.

Nach ihrem Studium in den USA hat sie jahrelang im Sponsor Management in London und Berlin gearbeitet. Im vergangenen Jahr sattelte sie beruflich um und machte sich mit einem BH-Passformstudio in Hohenschönhausen selbständig. Ende April

Ihr Lieblingsort?

Eigentlich genau diese Gegend hier im ländlichen Hohenschönhausen, mit nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten, aber auch der idyllischen Landschaft ringsum. Wobei es mir auch in Denver und London sehr gut gefallen hat. In den USA hatte ich die Zeit meines Lebens, hatte ganz tolle Möglichkeiten, die ich auch gut genutzt habe. In London war ich beruflich erfolgreich. Aber hier in Hohenschönhausen bin ich zu Hause.

Warum haben Sie beruflich in die Dessous-Branche gewechselt?

Ich wollte mal etwas anderes, mich selbständig machen. Als Betriebswirtin passt das ja auch ganz gut. Man muss mit Geld umgehen können, planen und organisieren, wenn es um das Geschäftliche geht. Außerdem geht es mir bei meiner Existenzgründung weniger um Dessous im Allgemeinen, sondern mehr um große BHs. Wenn man nämlich

Gespräch Wappengeschichte

Lichtenberg. Am Montag, dem 16. April, um 15.30 Uhr lädt das Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Straße 13, zur Gesprächsrunde bei Tee und Kaffee zum Thema Lichtenberger Wappen-

geschichte. Professor Dr. Jürgen Hofmann gibt eine Einführung zum Thema und beantwortet Fragen.

Um Anmeldung unter Telefon 5 53 22 76 wird gebeten. stü

Frühlingsfest im Kiezgarten

Lichtenberg. Der Kiezgarten HeinrichTreff, Heinrichstraße 32, eröffnet am Freitag, dem 20. April, um 16 Uhr die Gartensaison mit einem Frühlingsfest für alle Generationen mit anschließendem

Feuerabend und kulturellen Beiträgen.

Kaffee, Kuchen, Getränke und Grilltes werden günstig angeboten. Gefeierrt wird bis um 22 Uhr. stü

NEUERÖFFNUNG

Vietnam • Thailand • China • Japan

HOANG ASIA RESTAURANT

Asia Buffet: Essen Sie soviel Sie wollen!

Täglich

- von 11.30 bis 14.30 Uhr: Mittagsbuffet nur 6,90 €
- von 17.30 bis 21 Uhr: Abend-Buffer mit Sushi nur 9,90 €

Gern auch Familienfeiern, Betriebsfeiern...

270 16 331

Täglich geöffnet von 11.30-15 und 17.30-22 Uhr
Alfred-Kowalke-Str. 38 • 10315 Berlin-Lichtenberg

QUICK REIFENDISCOUNT

www.quick.de

DOPPELT SPAREN!

Goodyear Efficient Grip 205/55 R 16 91 V €82,- €75,-

Goodyear Excellence 195/65 R 15 91 H €69,- €49,-

Beim Kauf von 4 Reifen* erhalten Sie einen 20€ TANKGUTSCHEIN GRATIS

*Anzeige ausschneiden, 4 Reifen Goodyear Efficient Grip oder Efficient Grip SUV kaufen, Anzeige beim Quick-Partner vorlegen, keine Barauszahlung, gültig solange Vorrat reicht. *Preis pro Stück, solange Vorrat reicht. Teilnahmebedingungen auf www.quick.de

Allee der Kosmonauten 33 • 12681 Berlin-Marzahn Tel. 030/54 70 93 60
Storkower Str. 128a • 10407 Berlin-Prenzl. Berg Tel. 0 30/40 04 37 01
Rennbahnstr. 86 • 13086 Berlin-Weißensee Tel. 030/34 65 04 26

BILLIG • GUT • SCHNELL • BILLIG • GUT • SCHNELL

Bestattungsinstitut ALLBEZIRKLICH

Tag & Nacht ☎ 5 66 20 66

12623 Berlin, Hönower Str. 57 (Am S-Bahnhof Mahlsdorf)
10365 Berlin, Fanningerstr. 33 (Am Krankenhaus Lichtenberg)

Vollservice in einer Hand spart Kosten. Alle Formalitäten, In- und Ausland, Familienunternehmen mit hauseigenem Fuhrpark, Feierhalle, Leichenhaus, Sarglager, Schleifendruckerei, Höft Blumenladen usw.